

# Universalmuseum Joanneum Presse

Universalmuseum Joanneum  
Mariahilfer Straße 4, 8020 Graz, Austria  
www.museum-joanneum.at

presse@museum-joanneum.at  
Telefon +43-316/8017-9211

## Jagdmuseum Schloss Stainz Leitobjekte

**Johann Veit Hauckh (1663-1746)** schuf im Auftrag der kaiserlichen Hofkammer vier große Jagdbilder („Gemsjagd am Reiting bei Leoben“, „Netzjagd auf Hasen“, „Eingestelltes Jagen bei Strechau“ und „Wildschweinjagd bei Ehrnau“). Der Anlass zu dieser Folge war die für Kaiser Karl VI. und seine Gemahlin am 14. August 1728 vom Grafen Breuner veranstalteten Gemsjagd am Reiting bei Leoben.

**Johann Georg Hamilton (1672-1737)** malte im Auftrag des Fürsten Adam Franz zu Schwarzenberg die fürstliche Hundemeute im Schwarzenbergschen Schloss zu Frauenberg in Böhmen. Hamilton schuf für den Fürsten Schwarzenberg insgesamt 68 Bilder. Acht Hamilton-Gemälde zum Thema „Jagd und Hund“ (Sauhatz, Edelhirschhetze, Bärenhetze, Stierhetze, Wolfshetze, Fuchshetze, Rehjagd und Damhirschhetze) sind im Jagdmuseum Stainz zu sehen.

Eine historische **Waffensammlung** zeigt einen repräsentativen Querschnitt über die Entwicklung der Jagdwaffen. So sind im Jagdmuseum Stainz zum Beispiel ein Radschlossgewehr und ein Steinschlossgewehr zu sehen; zu den absoluten Top-Exponaten zählt eine Perkussionsbüchse (Pistonschlossbüchse) von ca. 1830, die aus dem Besitz von Erzherzog Johann stammt.

Teile der wertvollen **Falknereisammlung** sind neben Falkenhauben und Federspiel – eine Beuteattrappe, die zum Zurückholen des Falken dient, prunkvoll ausgestattete Falknertaschen sowie Haubenstöcke.

Besonderheiten aus der Kulturgeschichte der Jagd bilden ein **Herrenjagdrock** mit Nadelmalerei aus dem Jahr 1838 aus dem Umfeld von Erzherzog Johann sowie ein **Jagdtisch aus Kehlheimer Stein** aus der Werkstatt von Michael Holzpecher (Graz, 1589). Dieser Jagdtisch ist reich geätzt mit einer Widmung, Jagdanweisungen und Jagddarstellungen. Er stellt eine der wichtigsten historischen Quellen für die Jagd in der Steiermark dar.

Zu den vielfältigen Aspekten der Jagd zählt auch die Verwendung der **Gewehmöbel** und anderer Jagdtrophäen im Möbelbau und bei der Innendekoration. Gewehmöbel aus dem 19. Jahrhundert aus der Sammlung des Grafen Lamberg sind ebenfalls in der Ausstellung zu bewundern. Dieses beliebte adelige Jagschloss-Interieur kam im 19. Jh. in Mode. Es handelte sich fast durchwegs um echte Handarbeit, vervollkommenet durch kunstvolle Schnitzereien oder Verzierungen anderer Art.